

„Länger Leben und älter werden mit HIV“

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) und die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH) bieten im Rahmen der Medizinischen Rundreise der DAH ein Seminar zum Thema „Länger Leben und älter werden mit HIV“ an.

Medizinische Rundreise

Dank der Fortschritte der Medizin und Therapie leben Menschen mit HIV heute deutlich länger. Was bedeutet dieses längere Leben mit HIV aus medizinischer Sicht? Welche Folgen ergeben sich auf längere Sicht aufgrund der HIV-Infektion, der Therapie und welche aufgrund des allgemeinen „Älterwerdens“? Wie kann durch Verhaltensweisen der Prozess des „Älterwerdens“ positiv unterstützt werden?

Die AHS und die DAH laden deshalb ganz herzlich zu einem



Seminarraum der AHS, Johannesstraße



© E.J. White / Fotolia.com

Seminar

gemeinsamen Seminar im Rahmen der Medizinischen Rundreise der DAH mit dem folgenden Thema ein: „Länger Leben und älter werden mit HIV“. Das Seminar findet am Donnerstag, 06. Oktober 2016, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Ort: AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart. Referent: Helmut Hartl, München. Moderation: Harald Hägle, Berlin.

Seminargebühren fallen nicht an! Anmeldung ist allerdings erforderlich, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist!

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens Montag, 19. September 2016 bei: Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart, E-Mail: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9 – 19, Fax: 0711/22 46 9 – 99.

Das Angebot richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im (AIDS-)Hilfssystem, HIV-positive Menschen, Multiplikatoren sowie Mitarbeiter und -innen kooperierender Institutionen.

Bei der Diskussion um HIV im Alter entsteht leicht die Vorstellung, dass das Leben für Menschen mit HIV im Alter nur aus Risiken,



© Picture-Factory / Fotolia.com

Krankheiten, Siechtum und Gebrechen besteht. Dargelegt werden Fakten zu erhöhten Risiken bei Menschen mit HIV im Vergleich zu den Risiken von Menschen ohne HIV. Folgende und weitere Fragen sollen beim Seminar besprochen werden: Was gibt die Datenlage aus Studien dazu her? **Was bedeutet das „erhöhte Risiko“ für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Menschen mit HIV?** Oder das „erhöhte Risiko“ für Krebserkrankungen, Knochenstoffwechselstörungen, Nierenerkrankungen oder neurologischen Störungen? Wie ist das mit sexuellen Funktionsstörungen? Was sind die psychosozialen Aspekte des Alterns? Was sind die positiven Aspekte des Älterwerdens? Welche Früherkennungsuntersuchungen sind zu empfehlen? Was kann man zur Gesunderhaltung selber tun? Was könnte AIDS-Hilfe dazu anbieten? Was ist eigentlich der Aufgabenbereich eines Arztes in Bezug auf die Begleitung der Alterungsprozesse seiner Patientinnen/Patienten? Wann hat mein Arzt das letzte Mal den Blutdruck bei mir gemessen?

Eine spannende und sicher auch lehrreiche Veranstaltung!

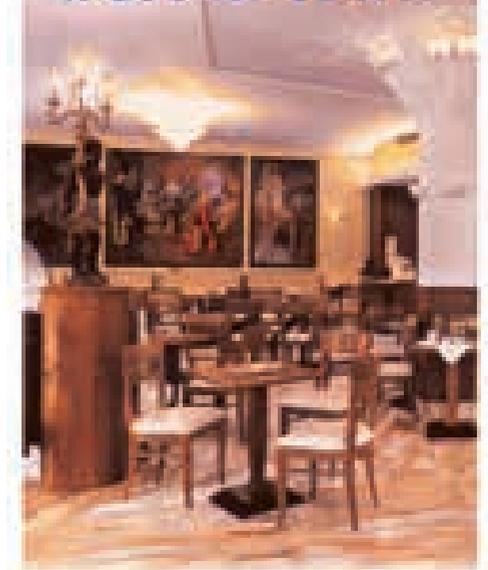
Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Das Seminar „Länger Leben und älter werden mit HIV“ findet am 06. Oktober 2016, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Es ist kostenlos!



Häusigere Atmosphäre • 20 Kaffeepergaststätten
Internationale Küche • Klassische Cocktails
150 Terrassensitzplätze • Beste Internetkaffe

best in town



**Charlottenplatz 17
(am Karlsplatz)**

D-70173 Stuttgart

Tele: 0711 / 29 25 53

Fax: 0711 / 29 25 54

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Do.: 7.00 - 2.00 Uhr

Fr.-Sa.: 7.00 - 3.00 Uhr

So.: 7.00 - 1.00 Uhr

täglich geöffnet

Workshop „PositHIVe Ernährung“

Auch in diesem Jahr bietet die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.(AHS) für Menschen mit HIV/AIDS kostenlos einen vierteligen Ernährungsworkshop an.

Da es sich bei AIDS um eine Immunsytemerkrankung handelt, ist gesunde Ernährung für HIV-positive Menschen besonders wichtig. Die AHS lädt deshalb sehr herzlich Menschen mit HIV/AIDS, die sich gesund und bewusst ernähren möchten und Spaß am gemeinsamen Kochen haben, zum mehrteiligen Workshop „PositHIVe Ernährung“ ein.

An vier Abenden wird gemeinsam in geselliger Runde gekocht und gegessen. Ein angeregter Gedankenaustausch unter den Teilnehmenden ist garantiert. Beide Referenten,

Claudia Abert und Martin Berger, vermitteln auf interessante und unkomplizierte Weise Wissenswertes rund um die verschiedenen Lebensmittel, die verarbeitet werden.

Die AHS lädt herzlich Menschen mit HIV/AIDS, die sich gesund und bewusst ernähren möchten, ein.

In diesem Jahr stehen die Themenabende unter dem Motto: „Gesundes Einmaleins für die inneren Organe!“. Bei den Gerichten ist darauf geachtet, dass immer eine vegetarische Alternative mit im Angebot ist. Der Fokus liegt auf

schnellen Gerichten, die sich mit viel Spaß und sehr leicht zu Hause nachkochen lassen.

An den Dienstagen 02.08.2016, 06.09.2016, 04.10.2016 und 06.12.2016 ist „Workshop-Time“ zur Pflege der inneren Organe mit gesunden, regionalen und vitaminreichen Gerichten.

Gekocht wird in der AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart. Start ist jeweils um 18.00 Uhr und das Ende liegt dann bei 21.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung ist allerdings erforderlich! Maximal zwölf Teilnehmende!

Für Fragen zum Workshop „PositHIVe Ernährung“ und zur Anmeldung bitte an Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17 wenden. Anmeldevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Teilnahme an allen vier Terminen!

Der Ernährungsworkshop wird unterstützt von der ikk classic – VIELEN DANK!

*Sonja Elser,
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin, AHS*



Workshop „PositHIVe Ernährung“

Ehrenamtliche Telefonberatung

Neben der persönlichen und der Online-Beratung, ist die telefonische Beratung ein wichtiger Pfeiler der Beratungsarbeit zu HIV/AIDS. Teilweise erfolgt die Telefonberatung der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) durch ehrenamtlich Mitarbeitende.

Die ehrenamtlichen Telefonberaterinnen und Telefonberater der AHS sind in der Telefongruppe der AHS organisiert. Sie beantworten Fragen zu HIV/AIDS – zu Infektionswegen, Risikosituationen etc.

Einmal im Monat trifft sich die Telefongruppe der AHS auch unter fachlicher Anleitung von Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH) und Sozialarbeiter bei der AHS, zu Gedankenaustausch, Information und zum geselligen Beisammensein. Wer sich für eine Mitarbeit in der Telefongruppe interessiert, um Menschen mit Antworten auf Fragen zu HIV/AIDS zu helfen bzw. um HIV-Betroffenen beizustehen, findet an diesen Abenden den richtigen Einstieg. Die Treffen finden immer um 19.30 Uhr statt. Für Neuinteressierte ist zu den Gruppenabenden allerdings eine **Anmeldung bei Hans-Peter Diez - E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9 – 13 - nötig.** Kontakt kann aber auch über die einmal im Quartal angebotenen „Abende für das Ehrenamt“ der AHS hergestellt werden; zu diesen „Ehrenamtsabenden“ kann man ohne Anmeldung kommen. Hier wird Neuinteressierten die



Hans-Peter Diez am Telefon

Möglichkeit geboten, die AHS kennenzulernen und gemeinsam mit bereits aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen informativen und geselligen Abend zu verbringen. **Der nächste Ehrenamtsabend findet am 20. Oktober 2016, ab 19.00 Uhr, in der AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart statt.**

Die ehrenamtliche Telefonberatung der Telefongruppe der AHS findet seit 2008 im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der Deutschen AIDS-Hilfen statt. Das Angebot wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. koordiniert und von der AHS und anderen Mitgliedsorganisationen der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. getragen. Unter 0180/33 19411 sind hier 64 Stunden pro Woche MitarbeiterInnen deutscher AIDS-Hilfen zu allen Fragen rund um HIV und AIDS erreichbar: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr; Samstag und Sonntag von 12.00 Uhr bis

14.00 Uhr. An bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen ist die bundesweite Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen nicht besetzt! Der Anruf kostet maximal 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent pro Minute aus deutschen Mobilfunknetzen. Die Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen wird im Sinne des Selbstverständnisses von AIDS-Hilfe – VERTRAULICH, VERLÄSSLICH, KOMPETENT – angeboten.

Im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen deckt die Telefongruppe der AHS jeden Mittwoch die Zeit von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr ab. In dieser Zeit sind die Anrufe der zentralen Rufnummer in die Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS geschaltet.

*Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.),
Geschäftsführer, AHS*

Beschütztes Zuhause:

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) bietet sieben HIV-Infizierten betreutes Wohnen in Wohngruppen an.

„Wir wohnen nicht, um zu wohnen, sondern wir wohnen, um zu leben.“ (Paul Johannes Tillich) - Für HIV-positive Menschen, die nicht mehr im eigenen Wohnraum leben können, bietet die AHS auch Unterbringung und Betreuung in zwei Wohngruppen an. Miet- und Betreuungsverhältnis sind miteinander verbunden. Das Angebot richtet sich an Menschen, welche laut Sozialgesetzbuch XII vorübergehend, für längere Zeit oder dauerhaft ihr Leben nicht selbständig führen können und in einer Wohngruppe der AHS leben möchten.

Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), der die Wohngruppen der AHS als Sozialarbeiter betreut: „Wie soll man einem kranken Menschen helfen, der gerade mitten in einer schweren Lebenskrise die Räumungsklage von seinem Vermieter erhalten hat? Wir wissen genau, dass Beratung in solchen Fällen oft nicht genug ist. Mit unsrem Wohnprojekt können wir in solchen Fällen strukturelle Hilfe bieten.“

Anträge zum Betreuten Wohnen werden zusammen mit den erforderlichen Unterlagen (z.B. Hilfeplan) an den örtlichen Sozialhilfeträger gestellt. Die AHS betreut in den beiden Wohngruppen einmal drei und einmal vier Bewohner in hellen und freundlichen Zimmern.

Beide Wohnungen sind gut ausgestattet. Gemeinschaftsräume, Einbauküchen, Bäder und Balkone werden gemeinsam genutzt.

Voraussetzungen sind, dass keine 24-Stunden-Betreuung notwendig ist, kein Bedarf an Betreuung in der Nacht besteht und dass Bedürftige bereit und fähig sind, einen entsprechenden Beitrag zur Bewältigung ihres Alltags selbst zu leisten und sich verbindlich an die geltende Hausordnung zu halten.

Vorrangiges Ziel der Betreuung ist die Unterstützung der/des Klientin/en zu einer möglichst eigenständigen und selbstbestimmten Lebensführung mit Erhaltung der Lebensqualität. Dazu gehören u.a. Sicherung der Existenzgrundlagen, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, Förderung der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Hilfe bei der Gesundheitsfürsorge und psychische Stabilisierung.

Hans-Peter Diez weiter: „Menschen mit HIV/AIDS kann durch einen Umzug in unser Wohnprojekt bei vielen Problemen gleichzeitig Hilfe zu Teil werden. Schon, dass wir bei

Wohnungsverlust schnell und unbürokratisch Menschen aufnehmen können, ist für die von Obdachlosigkeit bedrohten oder bereits obdachlosen Menschen eine enorme Hilfe. Das dringlichste Problem ist erst mal gelöst: ein Dach über dem Kopf und eine Postadresse.“

Das Betreute Wohnen der AHS nach Sozialgesetzbuch XII umfasst Hilfeleistungen in Form von Betreuung, Beratung und Begleitung sowie fallbegleitende Maßnahmen. Als Grundlage für die Hilfeleistungen dient ein individueller Hilfeplan. Dieser wird in enger Zusammenarbeit mit der/dem Klientin/en erarbeitet, wobei sich die Betreuungsziele und -inhalte an den persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten und insbesondere den Wünschen der/des Klientin/en orientieren.

Hans-Peter Diez: „Es tut gut und stärkt, dass man in der Not nicht alleine ist. Und diese Kraft motiviert Menschen. Sie wagen mehr und denken zuversichtlicher.“



Betreutes Wohnen in Wohngruppen

Das ständige Alleinsein mit ihrer HIV-Infektion macht die betroffenen Menschen auch oft psychisch krank und führt – auch heute, in einer Zeit guter Therapiemöglichkeiten bei einer HIV-Infektion – in manchen Fällen zur Vereinsamung. Auch in der schwulen Szene finden HIV-Positive oftmals keine wirkliche Hilfe.

Und der Wohnungsmarkt – gerade auch hier in Stuttgart – ist derzeit so umkämpft, wie kaum jemals.

Das wird sozial schwachen Menschen schnell zum Verhängnis – und unser Wohnprojekt zum Rettungsanker.“

Die Verweildauer der Bewohner im Wohnprojekt der AHS ist sehr unterschiedlich: Während manche auf langjährige Betreuung angewiesen sind, finden andere trotz ihrer HIV-Infektion „ins Leben zurück“, schaffen es, eine Stelle zu finden oder ihre Arbeit trotz der Erkrankung zu behalten.

Trotz des engen Kontaktes und der Verbundenheit zu den Bewohnern freut sich die AHS stets mit einem Betreuten, wenn er „Ich ziehe aus!“ sagt, denn das bedeutet, dass die Zukunft in einer anderen Wohnung, vielleicht mit nicht HIV-Infizierten, ohne die geschützte Atmosphäre des Wohnprojektes aktiv von dieser Person angestrebt wird. Und das

heißt auch, dass ein Mensch gelernt hat, mit dem schweren Schicksal einer HIV-Infektion umzugehen und mit HIV leben gelernt hat.

Schon vor vielen Jahren hat die Siemens AG – Region Deutschland/Südwest die Patenschaft für das Wohnprojekt der AHS übernommen und unterstützt dabei auch erheblich mit einer jährlichen Spende. Desgleichen zeigt sich auch die Deutsche AIDS-Stiftung als verlässlicher Partner, bei Anschaffungen und sonstigen Investitionen. Herzlichen Dank!

Franz Kibler,
M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.),
Geschäftsführer, AHS

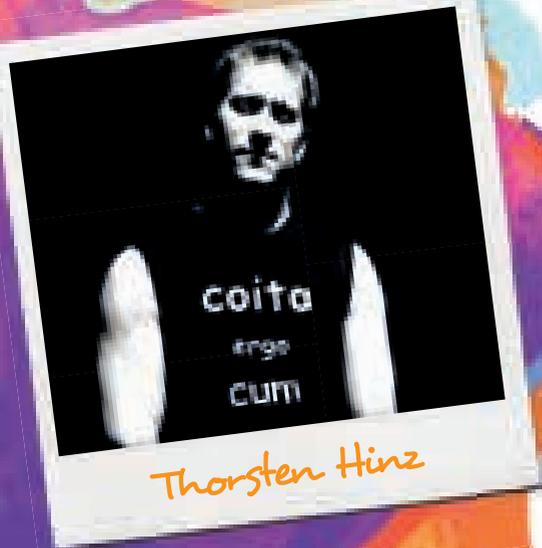
„Wir wohnen nicht, um zu wohnen, sondern wir wohnen, um zu leben.“
P.H. Tillich



Wohnprojekt: Das Betreute Wohnen der AHS

„Berufung AIDS-Hilfe-Arbeit“

Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) schildert der RAINBOW-Redaktion seinen Werdegang beim Thema HIV/AIDS.



Thorsten Hinz

Der „Kampf gegen AIDS“ lohnt sich!
Wir bleiben dran!

Wie bist Du zur AIDS-Hilfe-Arbeit gekommen?

Ich hatte Sozialwissenschaften studiert und in meinem ersten Semester einen ganz tollen Professor, der sich für Entwicklungshilfe interessierte. Wir hatten uns in seinen Forschungen für die sozialen Folgen der gesellschaftlichen Modernisierung für die Buschleute – die letzten Nomaden in der Kalahari-Wüste – interessiert. Dieser unheilvolle „Dreiklang“ von Sesshaftmachung, Verschulung und Alkoholismus; das gehört ja leider zusammen und ist bei den Inuit, Indianern oder Aborigines dieselbe bekannte Geschichte. Dabei stießen wir auf die Begebenheit, dass Botswana Ende des letzten Jahrtausends das Land mit der damals weltweit höchsten AIDS-Rate war: 36% HIV-positive Menschen in der allgemeinen Bevölkerung.

So schlimm solche Katastrophen sind, so spannend sind sie natürlich für Soziologen, weil solche Infektionsraten in einem Land ja dramatische gesellschaftliche Veränderungsprozesse nach sich ziehen. Die HIV-Medikamente wurden zu jener Zeit in Botswana nämlich gerade erst eingeführt und waren daher anfangs von staatlicher Seite nur für schwangere Frauen oder eben Privatzahler verfügbar. Mein Professor hat daraufhin ein kluges Forschungsprojekt über „die sozialen Ursachen und Folgen von AIDS im südlichen Afrika“ bei der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) beantragt, in dem ich dann mein ganzes Studium mitgearbeitet und am Ende, während meines eigenen Feldforschungsaufenthalts in Botswana, meine Diplomarbeit über das Thema „Das Stigma von AIDS“ geschrieben habe.

Dort in Botswana habe ich die HIV-Betroffenen in ihren Wellblechhütten bei 40 Grad im Schatten an der Tuberkulose, die sie sich im Endstadium

von AIDS fast alle zuziehen, auf Deutsch gesagt, „verrecken“ sehen. Ich stand vor Schulklassen mit meinem angelesenen Fachwissen, dass in dieser Altersgruppe der 18- bis 28-Jährigen 62% der jungen Menschen HIV-positiv sind. Und ich habe die Friedhöfe der kleinen Dörfer gesehen: So groß wie unsere Fußballfelder und auf den Grabsteinen fast alle Namen unter 35 Jahren. Das war schon heftig. Ja, seit meinen Erlebnissen in dieser Zeit, ist der Kampf gegen HIV/AIDS das Thema, das mich nicht mehr los lässt.

Das klingt ja nach einer solchen Schilderung ziemlich verständlich, wie ging es denn dann bei Dir nach dem Studium beruflich weiter?

Ich hatte mich dann ehrenamtlich bei der tollen Gießener AIDS-Hilfe engagiert und bin schließlich über ein paar kleine berufliche Umwege bei den AIDS-Hilfen in Erfurt und in Nürnberg hier nach Stuttgart gekommen, was ich wirklich nicht bereue. Hier arbeite ich im Café Strich-Punkt – unserer Stuttgarter Anlaufstelle für männliche Prostituierte – und in der AHS im Bereich „MSM“; der HIV-Prävention in der schwulen Szene unserer schmucken Landeshauptstadt – also bei „Männern, die Sex mit Männern haben“.

Warum ist Präventionsarbeit bei „MSM“ so wichtig?

Schwule und bisexuelle Männer sind in Deutschland die Hauptbetroffenengruppe von HIV. Das Robert Koch-Institut in Berlin schätzt als führendes Forschungs-

stitut in Deutschland, dass ungefähr 72% aller HIV-Neuinfektionen in unserem Land in dieser Gruppe passieren. Deshalb ist auch die Präventionsarbeit in dieser Gruppe natürlich besonders wichtig.

Wie muss ich mir Deine Arbeit vorstellen?

Von außen betrachtet ist es natürlich zum großen Teil ein üblicher „Bürojob“, in dem man Aktenordner füllt, E-Mails beantwortet und herumtelefoniert. Spannend ist es für mich inhaltlich, weil wir versuchen, mit und in einem Netzwerk von Stuttgarter Akteuren aus der Community oder der Stadtverwaltung, die gemeinsamen Präventionsaktivitäten hier in Stuttgart klug zu gestalten. Ich kann als Sozialarbeiter der AHS natürlich nicht alle geschätzt 35.000 schwulen und bisexuellen Männer in Stuttgart mit den Segnungen meiner Präventionsbotschaften bei meiner „Streetwork in der schwulen Szene“ im persönlichen Gespräch beglücken, sondern muss hier mit Aktionen oder Kampagnen eine Art „Lärmpegel“ erzeugen, damit unsere Präventionsbotschaften auch nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Was sind die Besonderheiten/Herausforderungen bei Deiner Arbeit?

Ich geb` gerne mal ein kleines Beispiel aus meiner beruflichen „Jugend“: Ich hatte damals in den Anfängen meines Studiums bei mehreren Gläsern Rotwein meine eigene kleine AIDS-Kampagne ausprobiert. Da HIV-/AIDS-Prävention ja auch immer etwas mit „Aufklärung“ zu tun hat, habe ich sozusagen theoriegeleitet beim „Vater der Aufklärung“, René Descartes,

und seiner philosophischen Weisheit aus der Zeit der Aufklärung vor der französischen Revolution seinen Satz „cogito ergo sum – ich denke, also bin ich“ übernommen und an das 21. Jahrhundert etwas angepasst. Das war mein mehrjähriges CSD-T-Shirt zu Anfang des Jahrtausends.

Dieser dreifache Wortwitz ist in der Schwulenszene recht heiter, weil erfahrene Internetsurfer eben wissen, dass „cum“ immer Pornobilder sind, in denen Sperma herumirrt.

In der Verballhornung von Descartes ist dann „ich bumse, also komm ich“ in seiner postmodernen Parodie schon massiv komisch. Aber alte Lateiner wissen natürlich: cum heißt auf lateinisch „mit“. Und damit sind wir bei HIV-/AIDS-Prävention angekommen. Aber zugegeben: der Slogan funktioniert natürlich nicht als Massenkampagne an deutschen Plakatwänden, weil man Latein können und Descartes kennen muss. Das habe ich natürlich auch irgendwann realisiert.

Und so merke ich es eben auch in meiner täglichen Arbeit hier in der AHS, dass HIV-Prävention nicht damit getan ist, einen feschen Spruch zu haben oder kiloweise Flyer zu verteilen, sondern ich erfahre in zahlreichen Gesprächen mit den Menschen z.B. bei meiner Streetwork in den Kneipen der Community, dass viele Menschen zwar recht gut über die Übertragungswege informiert sind, aber dass eine HIV-Infektion immer noch ein Stigma ist. Und diese Angst vor Stigmatisierung bremst Menschen z.B. zu einem HIV-Test zu gehen oder in einer Beziehung miteinander offen über Schutz, Risiko oder Fremdgehen zu sprechen. HIV ist immer

„Berufung AIDS-Hilfe-Arbeit“

ein Problem der „anderen“. Und das wollen wir ändern.

Stellenerhöhung - wie wird sich Deine Arbeit denn jetzt ändern?

Mit ein paar Zu- und Abgängen hat sich die Mitgliederzahl meiner ehrenamtlichen MSM-Präventionsgruppe bei der AHS nun seit meinem Beginn hier in Stuttgart verdoppelt. Und die Jungs machen wirklich sehr wertvolle Arbeit, da sie abends auf den „schwulen Partys“ dieser Stadt vor Ort sind, Kondome verteilen und – uns besonders wertvoll – eben auch für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Unsere Jungs sind als Multiplikatoren für uns unterwegs und wir bekommen von zahlreichen Partyveranstaltern Lob und tolle Rückmeldungen. Diese Präventionsgruppe zu erweitern und weiter zu qualifizieren ist ein Teil dessen, was ich mir vorgenommen habe. Und ich möchte gerne mit anderen Akteuren der Community noch mehr passende Präventionsangebote entwickeln, um die Zielgruppe „Szene“ zu erreichen.

Man muss sich klarmachen, dass sich in den letzten Jahren mit Blick auf HIV ziemlich viel geändert hat: Zum Beispiel die Nichtinfektiosität bei erfolgreicher HIV- Therapie: **HIV-positive Menschen sind sexuell nicht mehr ansteckend,**

wenn sie ihre Medikamente einnehmen und ihre Viruslast unter der „Nachweisgrenze“ ist!

Die „neue Welt von HIV“ ist nun im 21. Jahrhundert komplizierter geworden und wird es weiter: bald wird in Deutschland die „PreP“ zugelassen, das sind Medikamente, die man zum Schutz vor einer HIV-Infektion einnehmen kann. Die alten Botschaften wie „Kondome schützen“ haben nichts von ihrer Gültigkeit verloren, aber es sind eben auch ein paar neue Botschaften hinzu gekommen. Darüber muss man jetzt mit den Menschen reden. Auch der Wandel durch digitale Medien, die wir für erfolgreiche Prävention nutzen, ist hier sehr hilfreich. Er bleibt aber natürlich auch weiterhin spannend. Ich bin 43 Jahre alt, komme ja noch aus dem analogen Zeitalter und kenne eine Welt ohne Facebook. In diesen Dingen wie z.B. neuen „Dating Apps“ oder auch dem modernen „jungen“ Lebensgefühl, lerne ich natürlich auch sehr viel von meinen ehrenamtlichen Unterstützern in unserer MSM-Präventionsgruppe, was uns gemeinsam dann fachlich auch wirklich weiterbringt.

Welche besonderen Erlebnisse gab es bereits?

Ja, es gab schon ein paar wirklich berührende Momente für mich: Auf der Hocketse der AHS letztes Jahr

hier in Stuttgart auf der Bühne zu stehen und vor vollem Marktplatz zu reden. Oder auf dem Wasen auf der Gaydelight-Party mit etwa 3500 schwulen Männern ein Bierzelt mit schwulem Stolz und Selbstbewusstsein zu füllen. Das bleibt schon in Erinnerung!

Aber was mich am meisten bewegt, ist es immer wieder auf Menschen zu treffen, die gemeinsam mit mir an etwas glauben: Unser Vereinsmitglied Philippé Matern, der letztes Jahr als HIV-positiver Aktivist zu Fuß von Stuttgart nach Berlin gewandert ist, um damit ein Zeichen gegen Stigmatisierung und Diskriminierung von HIV-positiven Menschen zu setzen. Oder mein Chef Franz Kibler, der sich als Geschäftsführer unserer AIDS-Hilfe seit einem Jahrzehnt mit einer über 60-Stundenwoche persönlich einsetzt. Und auch meine Kollegen hier in der AHS, mit denen ich gemeinsam eine Aktion stemmen kann. Dieses „Wir-Gefühl“ berührt mich, weil unsere teilweise ja auch sehr stressige Arbeit nur funktioniert und vor allem persönlich nur dann nachhaltig durchzustehen ist, wenn man gemeinsam an etwas glaubt.

Woran?

Daran, dass sich der „Kampf gegen AIDS“ lohnt. Wir bleiben dran!

*Thorsten Hinz,
Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.),
Sozialarbeiter, AHS*

📍 Schmidener Straße 51
70372 Stuttgart

🚶 U2-Haltestelle Kursaal

💻 pour-lui.de

☆☆☆☆☆

pour lui

GAYSAUNA

LEIDER
GELT



SAVE THE DATE

AN HEILIG ABEND
UND SILVESTER

NUR **8** EURO
EINTRITT

AM
24.12.
UND
31.12.
2015

Unsere Öffnungszeiten an **WEIHNACHTEN** und **NEUJAHR**

24.12. 10 bis 18 Uhr.	25.12. 10 bis 2 Uhr.	26.12. 10 bis 2 Uhr.	31.12. 10 bis 18 Uhr.	1.1. 10 bis 2 Uhr.	6.1. 10 bis 2 Uhr.
---------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	------------------------------	------------------------------

SecondHandKaufhaus

Kleider - Schuhe - Bettwäsche -
Haushaltswaren - und vieles mehr

Stöckachstr. 16
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-26

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

ZORA's Büchereck

Bücher - Bilder - Bilderrahmen -
CDs - DVDs

Heinrich-Baumann-Str. 21
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 11

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

z.megastore

SECONDHAND FASHION

Secondhandfashion für Sie und Ihn -
Schuhe - Haushaltswaren - Bücher

Fuchseckstr. 7
70188 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 41

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

Kinderkaufhaus ZORELLA

Secondhand rund ums Kind -
Kleidung - Spielsachen - Bücher

Hackstr. 9-11
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 31

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 11:00 - 18:00 Uhr

**30% Rabatt auf den Einkauf
mit der Bonuscard
der Landeshauptstadt
Stuttgart.**

Aktuelle Aktionen in den
Kaufhäusern unter
www.zora-ggmbh.de

Wir sind dem Dachverband
FairWertung angeschlossen.
Infos unter
www.fairwertung.de

„Lebendige Bücher“

Menschen mit HIV/AIDS im Einzel- oder Gruppengespräch mit Interessierten.

Menschen mit HIV und AIDS haben ihre besonderen Lebensgeschichten. Sie sind häufig gezwungen, ihre Infektion vor Kollegen, Bekannten, Freunden, ja vielleicht sogar in der Familie, geheim zu halten – zumindest den Kreis der Mitwisser sehr zu begrenzen.

Wer den Wunsch verspürt, einen Menschen mit HIV/AIDS persönlich kennen zu lernen, der kann dies tun. Mit ihrer Aktion „Lebendige Bücher“ will die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) Menschen mit HIV und AIDS, die hier in Stuttgart leben, wahrnehmbar machen. „Lies in meinem Leben, wie in einem Buch!“ ist die Aktion überschrieben. Jeder kann ohne Anmeldung ein Gespräch mit einem HIV-positiven Menschen führen – ihn oder sie „ausleihen“, wie ein Buch. Auf ausliegenden Buchattrappen ist Name und sind Eckdaten zur Person zu lesen. Die zugehörige Person ist dann abrufbar



AIDSHILFE
STUTTGART E.V.

LEBENDIGE BÜCHER

Mehr erfahren über Menschen mit HIV und AIDS!

FREITAG, 25.11.2016
14.00 bis 18.00 Uhr

Stadtbibliothek
Mailänder Platz 1
70173 Stuttgart

Menschen mit HIV/AIDS lassen sich für einige Minuten „wie ein Buch ausleihen“ – und Sie dürfen sich für ihre Geschichte interessieren!



www.aidshilfe-stuttgart.de

und wird von Interessierten zu einem Gespräch „ausgeliehen“ – irgendwo zwischen den Regalen der Bücherei. So werden menschliche Schicksale in der persönlichen Begegnung lebendig und bekommen ein individuelles Gesicht.

Die „Lebendigen Bücher“ stehen am Freitag, 25.11.2016, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart „zur Ausleihe“ bereit.

Die Aktion wird auch in Stuttgarter Schulen beworben. Gruppen sollten ihr Kommen aber nach Möglichkeit vorher ankündigen.

Die Aktion „Lebendige Bücher“ der AHS wird 2016 von der MSD SHARP & DOHME GMBH unterstützt. Herzlichen Dank!

Weitere Auskünfte zu den „Lebendigen Büchern“ erteilt gerne: Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin, AHS, E-Mail: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-19.

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Grußwort der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zum Stuttgarter CSD 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Stuttgarter CSD,

Baden-Württemberg ist mit dem Aktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte“ und dem neuen Bildungsplan weiter auf dem Weg zu einer bunten und weltoffenen Gesellschaft – mit dem klaren Bekenntnis zur Vielfalt ihrer Menschen. Die Anerkennung der Lebenswelten von nicht-heterosexuellen Menschen ist eine fortschrittliche Richtungsentscheidung, an der es festzuhalten gilt!

Für uns als AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) sind Akzeptanz, Solidarität, Respekt und Gleichberechtigung Werte, die wir gegenüber allen Menschen – unabhängig vom HIV-Status - leben. Wir stehen solidarisch und mit großer Wertschätzung an der Seite der IG CSD Stuttgart e.V. sowie all der anderen Organisationen und Initiativen, für die ganz selbstverständlich ist, dass alle Menschen mit den gleichen Rechten und Pflichten ausgestattet sind.

Maßnahmen für eine tatsächliche Gleichstellung nicht-heterosexueller Menschen rufen leider auch viele Kritikerinnen und Kritiker auf den Plan. Mit Sorge beobachten auch

wir als AHS diese, teils heftigen, Widerstände. Mit dem diesjährigen Stuttgarter CSD-Motto „OPERATION SICHTBARKEIT“, setzt die IG CSD Stuttgart e.V. ein klares Signal gegen diese menschenfeindlichen Tendenzen. Auch wir von der AHS wollen keinen Rückfall in alte Wertvorstellungen der Ausgrenzung sowie Diskriminierung von Menschen und deren individuellen Lebensentwürfen. Forderungen zur Gestaltung rechtlicher, politischer und struktureller Rahmenbedingungen hierzu unterstützen wir mit Nachdruck!

Ich wünsche uns allen einen bunten und friedlichen CSD, der die offene und freie Gesellschaft spiegelt, in der wir alle leben wollen!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



Franz Kibler

Wir zeigen SICHTBAR beim Stuttgarter CSD Präsenz, damit Akzeptanz und Gleichberechtigung auch für nicht-heterosexuelle Menschen selbstverständliche Realität wird.



„Wir sind SICHTBAR!“

Im Zeichen der roten Schleife ist die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) beim „Stuttgarter CSD 2016“, mittendrin statt nur dabei! SICHTBAR, ansprechbar und vielfältig, begleitet sie die erste CSD-Hocketse als verlässlicher Partner!

Der Stuttgarter CSD 2016 steht unter dem Motto „OPERATION SICHTBARKEIT“ und wird von der AHS unterstützt und mitgetragen.

Die Forderungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTIQ) für eine gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft sichtbar in die Öffentlichkeit zu transportieren, damit eine Umsetzung erfolgt! Nicht mehr, allerdings auch nicht weniger! Bunt, laut und schrill zelebrieren die LSBTTIQ-Menschen ihre Vielfältigkeit und werben für Respekt, Akzeptanz und für die individuelle Gestaltung von Lebensentwürfen. Ein Spektakel der Farben und Forderungen! Feiern und den politischen Fokus dabei nicht aus den Augen verlieren! Diese Tradition wird seit jeher auch beim Stuttgarter CSD gepflegt.

Im vergangenen Jahr feierten weit über 200 000 Menschen begeistert die CSD-Polit-Parade in der Stuttgarter Innenstadt. Für die Veranstalter und die AHS ist der stetige Anstieg der Gästezahl ein deutliches Signal, dass Akzeptanz und Toleranz von und für LSBTTIQ-Menschen auf einem guten Weg sind.

24 Jahre war die AHS Veranstalter ihrer jährlichen Hocketse, die sich zum festen Bestandteil des Stuttgar-



Panorama Hocketse

ter CSD entwickelt hatte. Ein nicht mehr wegzudenkendes „Straßenfestle“ in Stuttgart, mit ganz besonderer Note! Der Markt- und Schillerplatz standen an diesen Wochenenden ausdrücklich für eine offene Gesellschaft, die alle ihre Menschen so akzeptiert, wie sie sind.

Im Laufe der Zeit sind die Kosten und der organisatorische Mehraufwand für die AHS ebenso angestiegen, wie die Gästezahl beim Stuttgarter CSD. Für Franz Kibler, Geschäftsführer der AHS, bindet der gestiegene Aufwand in der Organisation personelle Ressourcen, die für Informations- und Präventionsarbeit beim wichtigen Thema HIV/AIDS besser eingesetzt werden können. Er begrüßt deshalb sehr, dass die IG CSD Stuttgart e.V. mit diesem Jahr erstmals die

Verantwortung als Veranstalter für die nunmehrige „CSD-Hocketse“ übernimmt.

Selbstverständlich ist die AHS als Partnerorganisation bei der „CSD-Hocketse“ „positHIV“ SICHTBAR: Mit den traditionellen Info- und Gedenkzelten, den Bier- und Sektwagen sowie dem legendären Kuchenstand. Gewohnt professionell und an altbekannten Stellen, ist die AHS mittendrin, statt nur dabei!

Die Hocketse dient nach wie vor – und nicht weniger als bisher auch – der HIV-Prävention sowie der HIV/AIDS-Betroffenenunterstützung. Sämtliche Einnahmen der eigenen Gastronomiestände der AHS und die Hälfte der auf dem Festgelände gesammelten Spenden sind zu

Am Sonntag,
31. Juli 2016 wird
die AHS um 18.00
Uhr die zentrale
Gedenkveranstaltung
für die Verstorbenen
begehen.

Vorbeikommen, informieren und mitfeiern! Wir freuen uns!

Hier ist die AHS beim Stuttgarter CSD 2016

„positHIV“ SICHTBAR:

- 12. Juni 2016** CSD-Sommerfest auf dem Berger Festplatz: Infostand der AHS
- 15. Juli 2016** CSD-Empfang im Stuttgarter Rathaus: Infostand der AHS
- 30. Juli 2016** CSD-Politparade in der Stuttgarter Innenstadt: Teilnahme an der Fußgruppe der baden-württembergischen AIDS-Hilfen
- 30. Juli 2016** CSD-Hocketse: Bierwagen auf dem Marktplatz, Sektwagen auf dem Schillerplatz, Infostand auf dem Marktplatz/Ecke Kirchstraße
- 31. Juli 2016** CSD-Hocketse: Bierwagen auf dem Marktplatz, Sektwagen auf dem Schillerplatz, Infostand und Gedenkzelt auf dem Marktplatz/Ecke Kirchstraße, Kuchenstand in der Kirchstraße/Ecke Stiftsstraße

Gunsten der AHS und ihrer Arbeit. Vieles wird für dieses Fest weiterhin ehrenamtlich geleistet. Die Hocketse bleibt eine Veranstaltung für alle – sowie insbesondere für Menschen mit HIV und AIDS! Flanieren, staunen, miteinander reden, sich informieren, essen und trinken, Bekannte und Freunde treffen! Das alles, und noch viel mehr, wird es auch 2016 rund um die Angebotsstände der AHS geben! Das gesamte Wochenende über, stehen Mitarbeitende am AHS-Infostand für Fragen der Präventions- und Beratungsangebote rund um das Thema HIV und AIDS zur Verfügung.

In den letzten Jahrzehnten sind viel zu viele Menschen durch AIDS gestorben. Erinnerungskultur ist ein wichtiger Bestandteil im Selbstverständnis der Arbeit aller Mitarbeitenden der AHS. Besucherinnen und Besucher haben im Gedenkzelt der AHS die Gelegenheit, in sich zu gehen und ihrer verstorbenen Liebsten, Angehörigen oder Freunde in aller Stille zu gedenken. Nur wer erinnert, vergisst nicht! Am Sonntag, 31. Juli 2016 wird die AHS um 18.00 Uhr die zentrale Gedenkveranstaltung für die Verstorbenen begehen. Wortbeiträge von AIDS-Seelsorgern und Mitarbeitenden der AHS auf der Bühne des Stuttgarter Marktplatzes leiten in eine zentrale Schweigeminute über. Das gemeinsame steigen las-

sen unzähliger Luftballone mit der Roten Schleife, bildet traditionell wieder einen würdigen Abschluss der Gedenkveranstaltung.

Die AHS ist mit deutlicher Präsenz beim Stuttgarter CSD dabei – 2016 und in den kommenden Jahren! Der Stuttgarter CSD 2016 wird politisch, bunt und vielfältig! Das Programm verspricht ein wunderbares Festival!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verbaltenwissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



Zeitgemäße Drogenpolitik: „Drogenkonsumräume“?!

Politisches Erdbeben in Bayern: Präsident des bayrischen Bezirktags fordert Drogenkonsumräume!

Die Drogenpolitik in Bayern steht womöglich vor einem Paradigmenwechsel. Die im April diesen Jahres vorgestellte Studie „**Rauschgiftlage 2015**“ des Drogenbeauftragten der Bundesregierung und des Bundeskriminalamtes (BKA), stellt für Bayern 341 Todesfälle im Zusam-

werden mit der Einrichtung von Drogenkonsumräumen auch ordnungspolitische Ziele verfolgt. Belastungen der Öffentlichkeit durch sichtbaren Drogenkonsum und Szeneansammlungen sollen reduziert werden.“

Zudem ist es SozialarbeiterInnen möglich Kontakt zu ansonsten schwer erreichbaren Drogenkonsumenten aufzunehmen. Auch kann über Safer-Use-Maßnahmen informiert werden, um einen hygienischen und risikoärmeren Konsum zu fördern. Injektionsutensilien und Materia-

menhang mit Drogen heraus – so viele wie seit 15 Jahren nicht mehr. Diese Studie veranlasst Josef Mederer, Präsident des bayrischen Bezirktags, zu seinem Vorstoß „Drogenkonsumräume“ in Ballungsgebieten bereitzustellen, um Drogenabhängigen den sicheren und sauberen Konsum zu ermöglichen.

Was genau „Drogenkonsumräume“ sind, findet sich in der Formulierung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) wie folgt: „Neben gesundheitlichen Zielen

lien für einen sichereren Konsum in einer angstfreien Atmosphäre, werden zur Verfügung gestellt. Hygienische Konsumbedingungen reduzieren das Risiko sogenannter drogenassoziierter Erkrankungen – wie z.B. AIDS als Folge einer Infektion mit dem HI-Virus.

Der DAH-Drogenreferent Dirk Schäfer begrüßt diese Intervention. Bisher gibt es lediglich in sechs Bundesländern überhaupt „Drogenkonsumräume“. Jetzt gilt es die Initiative aus Bayern zu stützen

und auf das gesamte Bundesgebiet auszuweiten. Hier liegt das Heft des Handelns immer noch auch bei der Bundesebene. Menschen in lebensbedrohlichen Situationen benötigen bundesweit einheitliche strukturelle Rahmenbedingungen. Das Leben darf nicht davon abhängen, in welchem Bundesland Drogenabhängige sich aufhalten.

„Als Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. begrüße ich den Paradigmenwechsel in unserem benachbarten Bundesland sehr“, äußert sich Franz Kibler zu den Bewegungen in Bayern. Er führt weiter an, „dass eine menschliche Gesellschaft immer am Umgang mit den Schwächsten gemessen wird. Drogenabhängige, qualvoll auf der Straße sterben zu lassen, ist menschenverachtend! Und um dies zu beenden, müssen Drogenkonsumräume bundesweit, als ein selbstverständliches Angebot, ausgebaut werden!“

*Sonja Elser,
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin, AHS*

Gästehaus Ziegler
Blumenstr. 29 70182 Stuttgart
Tel: 0711-20 30 30-0 Fax: ...-40
www.hotel-ziegler.com

TK
Treffpunkt
Kellerwölfe
www.gaykeller.de

stadtmobil
carsharing

„Ich habe kein eigenes Auto, aber immer das Richtige.“

Flexibel,
kostengünstig,
umweltfreundlich.

0711 94 54 36 36 · stadtmobil-stuttgart.de

10 haarkULT
JAHRE STYLEN WIR STUTTART!

WELLA

INHALBERGEFÜHRT (KEINE FILIALEN!)

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAGS GESCHLOSSEN
DI-FR 9.00 - 19.00
SA 9.00 - 16.00
UND NACH TERMIN

haarkULT
SASCHA LORENG SILBERBURGSTRASSE 146 A
(NUR 2 MIN. VON HALTESTELLE FEUERSEE)
70176 STUTTART TELEFON (0711) 61 68 98
WWW.HAARKULT-STUTTART.DE

Reisen,
Entdecken,
Erleben mit

Discovery Tours

Rotebühlplatz 37
D-70178 Stuttgart
mail@discoverytours.de
www.discoverytours.de
Tel. 0711-613031

.... wir freuen uns auf Sie

Bücher, Bücher, Bücher ...



© oxygen64 / Fotolia.com

Familie, Freunde und das ganze Leben. „Bücherwurm“ Harald Mayer spricht wieder Empfehlungen zur Gegenwartsliteratur aus.

„Der Sommer als

Chad ging und

Daisy kam“

von Jennifer Gooch Hummer
Carlsen Verlag, 17,90 EUR
ISBN-13: 978-3-551-58317-8



Im Leben der zwölfjährigen Apron geht alles drunter und drüber: Seit dem Tod ihrer

Mutter kommt sie immer weniger mit ihrem Vater klar. Auch dass die frühere Krankenschwester ihrer Mutter jetzt bei ihnen wohnt, ist Apron ein gewaltiger Dorn im Auge. Ausgerechnet in dieser schwierigen Zeit kündigt ihr ihre beste Freundin Bennie die Freundschaft.

Apron ist am Boden zerstört und wappnet sich für einen einsamen Sommer. Doch dann lernt sie bei einer Laienaufführung von „Jesus Christ Superstar“ den Musicalsänger Mike und dessen Lebensgefährten Chad kennen. Die beiden besitzen einen kleinen Blumenladen und bieten Apron einen Aushilfsjob an. Immer

häufiger verbringt sie nun Zeit im Blumenladen mit Mike und Chad. Dass Chad sehr krank ist und die beiden mit großen Vorurteilen der Gesellschaft zu kämpfen haben, bleibt für Apron nicht unbemerkt. Doch das hält sie nicht davon ab, eine besondere Freundschaft zu den beiden aufzubauen.

Die Autorin siedelt ihre Geschichte in den frühen Achtziger Jahren an. AIDS und Homosexualität waren noch viel mehr ein Tabuthema als es heute der Fall ist. Dadurch erhält die aufkeimende Freundschaft zwischen Apron und den beiden schwulen Männern einen höheren Stellenwert. Bemerkenswert ist, dass obwohl die Geschichte aus der unschuldigen (und manchmal naiven) Sicht der Zwölfjährigen erzählt wird, die Charaktere nie eindimensional wirken. Ganz im Gegenteil! Für den Leser wird jede Handlung nachvollziehbar.

Ein wunderbares Buch! Einziges Manko: Es hätte schon vor 30 Jahren geschrieben werden sollen!

„Nur drei Worte“

von Becky Albertalli
Carlsen Verlag, 16,99 EUR
ISBN-13: 978-3551556097



Simon ist 16 und quält sich mit den typischen Alltagsproblemen an einer amerikanischen High-

school. Dass er schwul ist und noch niemand davon weiß, ist dabei das kleinste Problem. Doch schon seit ein paar Wochen hat er E-Mail-Kontakt mit einem anderen Schüler von seiner Schule, den er nur unter dem Pseudonym „Blue“ kennt. Sie schreiben sich regelmäßig ihre geheimsten Gedanken und Gefühle und Simon beginnt, sich langsam in Blue zu verlieben. Doch Blue ist schüchtern und noch nicht bereit, sich mit Simon zu treffen. Eines Tages fällt eine der E-Mails in die falschen Hände und Simon sieht sich gezwungen Entscheidungen zu treffen, die sein Leben verändern werden.

Die Autorin beschreibt in ihrem Jugendroman mit erfrischender Leichtigkeit die Probleme mit der ersten Liebe. Der Umgang mit den Netzwerken und deren Handhabung ist dabei von großer Bedeutung.

Ein schöner Roman für einen lauen Sommerabend!

„Die Niederlage“

von Charles Jackson
Männerschwarm, 22,- EUR
ISBN-13: 978-3863002091



Im Sommer 1943 machen der Hochschullehrer John Grandin und seine Frau Urlaub auf Nantucket.

Diese Auszeit von den Kindern soll neuen Schwung in ihre Ehe bringen.

Amerika befindet sich schon seit 2 Jahren im Krieg und Nantucket

ist daher voll von Soldaten auf Fronturlaub.

Bereits auf der Zugfahrt nach Nantucket bemerkt John einen jungen Soldaten der Marines, der sich ihm später auf der Überfahrt zu der Neu-England vorgelagerten Insel als Cliff Haumann vorstellt. Cliff ist beeindruckt von dem gebildeten Lehrer und sucht immer wieder dessen Nähe. Auch John erliegt dem naiven Charme des jungen Soldaten, doch erst sehr spät bemerkt er, in welche Richtung sich seine Gefühle entwickeln und was für eine Bedeutung dies für sein zukünftiges Leben haben wird.

„The Fall of Valor“, so der Originaltitel, erschien 1946 in den USA und war einer der ersten amerikanischen Romane, der homosexuelle Gefühle so offen thematisierte.

Deutliche Parallelen zu Thomas Manns „Tod in Venedig“ sind nicht von der Hand zu weisen. Berücksichtigt man dabei, dass der Autor Charles Jackson mit Thomas Mann befreundet war, könnte man vermuten, er wollte mit diesem Roman eine amerikanische Variante von „Tod in Venedig“ abliefern. Es ist ihm aber trotzdem gelungen eine starke und eigenständige Geschichte zu erzählen die jetzt, 70 Jahre nach Erscheinen der Originalausgabe, erstmals als deutsche Übersetzung veröffentlicht wurde.

Es bleibt die Frage, warum es so lange gedauert hat bis dieses literarische Meisterwerk endlich den Weg in den deutschen Buchhandel gefunden hat. Lesenwert!

Harald Mayer,
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS

Gentle Man
www.gentle-man.eu
www.facebook.com/GentleManEU

„Ich komme in Frieden -
STI's* nicht.“

Die schönste Nebensache der Welt birgt leider auch Gefahren. Manche sind kleiner, andere größer. Unangenehm sind aber all diese: die sexuell übertragbaren Infektionen.

Damit du weißt, was dich wie plagen kann, haben wir die häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten auf www.gentle-man.eu aufgelistet und beschrieben.

gefördert durch:

*Sexuell übertragbare Infektionen

Filmtipp



© christine keatl / Fotolia.com

Familie, Freunde und das ganze Leben. Eine Serien-Empfehlung von Harald Mayer.

„London Spy“

„London Spy“ von Jakob Verbruggen

Die BBC produzierte einen Genre-Mix aus Thriller und Liebesgeschichte mit hervorragenden Darstellern und unvorhersehbarer Handlung.

Früh an einem Morgen in London trifft Danny (Ben Whishaw), nachdem er die Nacht in einem Szene-Club durchgefeiert hat, am Ufer der Themse auf einen attraktiven Jogger. Eine kurze Begegnung, ein paar Worte werden gewechselt, eine sanfte Berührung - und beide gehen wieder ihrer Wege. Doch Danny kann den Unbekannten nicht vergessen. In den folgenden Tagen macht er sich auf die Suche nach dem jungen Mann. Und das Schicksal meint es gut mit ihm: Er trifft ihn wieder.

Alex (Edward Holcroft), so der

Name des Unbekannten, ein introvertierter junger Mann, der als Investment-Banker arbeitet, ist das genaue Gegenteil vom desillusionierten Danny. Doch trotz aller Unterschiede verlieben sich die beiden ineinander. Acht Monate vergehen als Alex plötzlich verschwindet. Danny ist am Boden zerstört. Zuerst vermutet er, dass Alex ihn aufgrund seiner unschönen Vergangenheit verlassen hat. Doch dann gelangt Danny auf mysteriöse Weise an die Schlüssel von Alex' Apartment. Bei der Durchsichtung der Wohnung macht Danny auf dem Dachboden einen grausigen Fund, der sein ganzes Leben auf den Kopf stellt. Plötzlich befindet er sich im Fadenkreuz des Geheimdienstes und muss selbst um sein Leben fürchten.

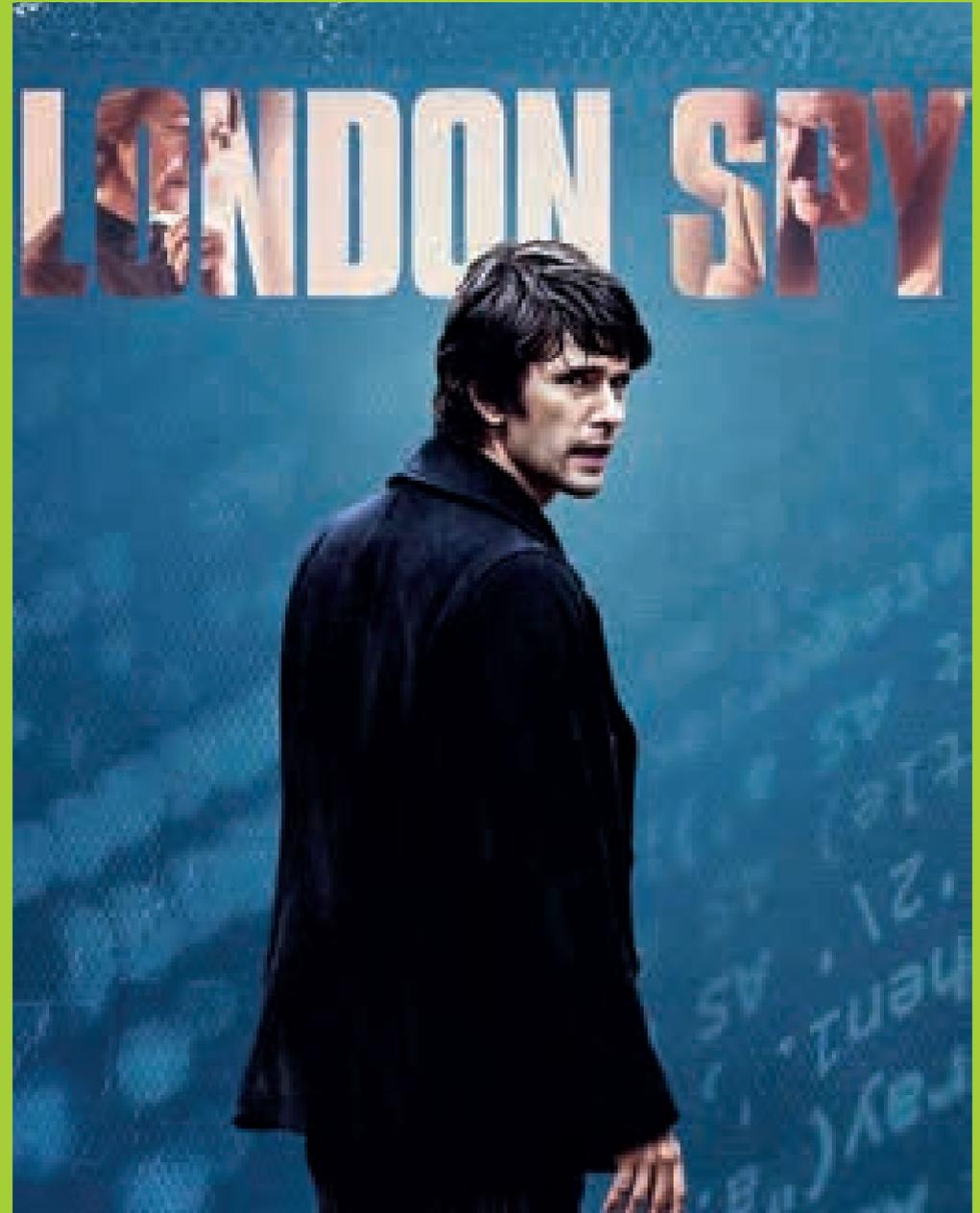
Die britische Mini-Serie beginnt zunächst als rührende Liebesgeschichte zwischen den beiden Männern. Sehr langsam und gefühvoll wird dabei die Entwicklung der

Romanze zwischen Danny und Alex erzählt. Umso härter trifft es den Zuschauer, wenn sich die Geschichte gegen Ende der ersten Episode zum Thriller wandelt.

Der Thriller-Autor Tom Rob Smith – bekannt durch die Roman-Trilogie „Kind 44“, „Kolyma“ und „Agent 6“ – lieferte die Idee und schrieb auch das Drehbuch zu Serie. Dabei ist es ihm gelungen die Handlung mit jeder Folge in noch tiefere Abgründe zu führen – bis hin zum erschreckenden Finale.

Die Haupt- und Nebenrollen sind mit Ben Whishaw – wie immer großartig! – Jim Broadbent und Charlotte Rampling prominent besetzt. Die DVD ist als UK-Import im Fachhandel erhältlich.

*Harald Mayer,
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS*



Serien-Filmausschnitte

Termine, Termine, Termine...

In und um die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist eine Menge los!

Im Folgenden finden sich Hinweise zu Veranstaltungen zum Thema HIV/AIDS für Menschen mit HIV/AIDS, deren PartnerInnen, Angehörige, Freunde und Freundinnen – und jedermann/-frau:

Juli

Donnerstag, 21.07.2016

Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige

12.00 bis 13.00 Uhr, Karlsplatz Stuttgart: **AKTION AUF DEM KARLSPLATZ mit Info-Kultur-Statements zum „Drogentotengedenktag“ des Aktionsbündnisses „Gedenktag für die verstorbenen Drogenabhängigen Stuttgart“.** Kontakt über Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-19.

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart: **„Stilles Gedenken“ und Luftballonaktion des „Aktionsbündnisses Gedenktag für die verstorbenen Drogenabhängigen Stuttgart“ anlässlich des „Drogentotengedenktags“.** Kontakt über Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-19.

Freitag, 22.07.2016

Stuttgarter CSD (22.07.- 31.07.2016)

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution:

Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen. Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Montag, 25.07.2016

Stuttgarter CSD (22.07.- 31.07.2016)

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Anlaufstelle für Prostituierte, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer montags, Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Dienstag, 26.07.2016

Stuttgarter CSD (22.07.- 31.07.2016)

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Mittwoch, 27.07.2016

Stuttgarter CSD (22.07.- 31.07.2016)

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt**

– **ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer mittwochs. Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

18.30 Uhr, Zentrum Weissenburg, Weißenburgstr. 28a, 70180 Stuttgart: **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit** (www.schwule-gesundheit.de). Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen:** Ehrenamtliche Mitglieder der Telefongruppe der AHS beantworten unter Tel.: 0180/33 19411 (bundesweite Rufnummer, 9 Cent/Minute, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen) Fragen. Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Lokale der schwulen Szene Stuttgarts: **Streetwork zur HIV-Prävention.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Samstag, 30.07.2016

Stuttgarter CSD (22.07.- 31.07.2016)

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Stuttgarter Innenstadt: **„Wir sind SICHTBAR!“ – Teilnahme der AHS an der Fußgruppe der baden-württembergischen AIDS-Hilfen bei der CSD-Polit-Parade.**

16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Markt- und Schillerplatz: **„Wir sind SICHTBAR“ – Thematische und gastronomische Präsenz der AHS bei der 1. Stuttgarter CSD-Hocketse.**

Sonntag, 31.07.2016

Stuttgarter CSD (22.07.- 31.07.2016)

13.00 bis 23.00 Uhr, Markt-/Schillerplatz und Kirch-/Stiftsstraße, Stuttgart: **„Wir sind SICHTBAR“ – Thematische und gastronomische Präsenz der AHS bei der 1. Stuttgarter CSD-Hocketse.** 18.00 Uhr: **Gedenken mit Schweigeminute und Luftballonaufstieg auf dem Marktplatz.**

August

Montag, 01.08.2016

Das Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen – ist von Montag, 01.08.2016 bis Freitag, 19.08.2016 geschlossen.

Dienstag, 02.08.2016

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Ernährungsworkshop „PositHive Ernährung“ der AHS.** Alle HIV-positiven Frauen und Männer sind eingeladen. Kostenloser Workshop mit Teilnehmerbegrenzung auf zwölf Personen. Auskünfte und Anmeldung bei: Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

Mittwoch, 03.08.2016

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.**

Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

Freitag, 05.08.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Das Treffen im geschützten Raum ist offen für alle betroffenen Väter und Ehemänner. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Freitag im Monat zum Erfahrungsaustausch. Detaillierte Auskünfte sind erhältlich unter: info@schwule-vaeter-stuttgart.de und in der AHS-Verwaltung unter Tel.: 0711/22469-0.

Sonntag, 07.08.2016

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Sonntagsbrunch der AHS.** – Wie an jedem ersten Sonntag im Monat, verwöhnt das ehrenamtliche Brunch-Team der AHS alle Gäste mit Leckereien vom Feinsten gegen einen Kostenbeitrag von 8 EUR/Person. Einfach vorbeikommen und... früh kommen lohnt sich, denn der Brunch der AHS ist schon lange kein Geheimtipp mehr! Weitere Auskünfte erteilt: Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.



Termine, Termine, Termine...

Mittwoch, 10.08.2016

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

Mittwoch, 17.08.2016

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

Montag, 22.08.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 23.08.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 24.08.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS** – kostenloses, anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich! Auskünfte erteilt: Alfons Stetter, Dipl.-Theologe (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-14.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention.** Siehe 27.07.2016.

Freitag, 26.08.2016

16.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **2. Sommerfest der AHS.**

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 22.07.2016.

Montag, 29.08.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 30.08.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 31.08.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

September

Freitag, 02.09.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Siehe 05.08.2016.

Sonntag, 04.09.2016

Welttag für sexuelle Gesundheit

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS.** Siehe 07.08.2016.

Montag, 05.09.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 06.09.2016

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Ernährungsworkshop „PositHIV Ernährung“** der AHS. Siehe 02.08.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 07.09.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Siehe 03.08.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

Freitag, 09.09.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 22.07.2016.

Montag, 12.09.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 13.09.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 14.09.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **REIKI-Angebot der AHS.** REIKI stärkt die Selbstheilungskräfte, baut Stress ab und löst Blockaden. Info zu dieser japanischen Naturheilkunst bei Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17. Anmeldung bei Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Assistent der Geschäftsführung der AHS: bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-11.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

Sonntag, 18.09.2016

11.00 Uhr, Kreuzung Sickstraße/Leinsweg bei der Johann-Friedrich von Cotta-Schule, Sickstr. 165, 70190 Stuttgart: **10. Stuttgarter Lebenslauf zu Gunsten der AHS,** organisiert von Abseitz Stuttgart e.V. Information und Anmeldung unter www.stuttgarter-lebenslauf.de; oder Anmeldung vor Ort ab 09.30 Uhr!

Montag, 19.09.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 20.09.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 21.09.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** Kontakt über Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Freitag, 23.09.2016

Gründungstag der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. – Int. Tag der Bisexualität

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 22.07.2016.

Montag, 26.09.2016

Int. Tag der Verhütung

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 27.09.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 28.09.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 24.08.2016.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention.** Siehe 27.07.2016.

Termine, Termine, Termine...

Donnerstag, 29.09.2016

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Informations- und Diskussionsforum Patientencafé** der AHS und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.: **„Am Ende des Lebens – Möglichkeiten des Abschieds“** (Arbeitstitel). Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hanspeter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Oktober

Sonntag, 02.10.2016

Erntedank

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 07.08.2016.

Montag, 03.10.2016

Gesetzlicher Feiertag: Tag der Deutschen Einheit

Dienstag, 04.10.2016

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Ernährungsworkshop „PositHive Ernährung“** der AHS. Siehe 02.08.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 05.10.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 03.08.2016.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS**. Siehe 14.09.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 27.07.2016.

Donnerstag, 06.10.2016

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Medizinische Rundreise „Länger Leben und älter werden mit HIV“**, eine Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und der AHS. Referent: Helmut Hartl, Moderation: Harald Hägle. Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung erforderlich über Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-19.

Freitag, 07.10.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 05.08.2016.

Montag, 10.10.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 11.10.2016

Coming Out Day

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 12.10.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 27.07.2016.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 21.09.2016.

Freitag, 14.10.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 22.07.2016.

Montag, 17.10.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 18.10.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 19.10.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 27.07.2016.

Donnerstag, 20.10.2016

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Abend für das Ehrenamt**. Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hanspeter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Montag, 24.10.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 25.10.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 26.10.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.07.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 24.08.2016.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 27.07.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 27.07.2016.

Freitag, 28.10.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 22.07.2016.

Montag, 31.10.2016

Reformationstag

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.07.2016.

November

Dienstag, 01.11.2016

Gesetzlicher Feiertag: Allerheiligen

Mittwoch, 02.11.2016

Allerseelen

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 03.08.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 27.07.2016.

Freitag, 04.11.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 05.08.2016.

Sonntag, 06.11.2016

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 07.08.2016.

Montag, 07.11.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 08.11.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 09.11.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 27.07.2016.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 21.09.2016.

Freitag, 11.11.2016

Martinstag

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 22.07.2016.

Montag, 14.11.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.07.2016.

Termine, Termine, Termine...

Dienstag, 15.11.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 16.11.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 14.09.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

Donnerstag, 17.11.2016

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Informations- und Diskussionsforum** Patientencafé der AHS und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.: „Burnout – wenn das Feuer erlischt“ (Arbeitstitel). Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hans-peterdiez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Montag, 21.11.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 22.11.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 23.11.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

17.00 bis 21.00 Uhr, Nadlerstr., hinter dem Stuttgarter Rathaus, Eröffnung des Stuttgarter Weihnachtsmarkts: **Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Informationen zu HIV/AIDS und Verkauf von Punsch, Glühwein, Präsenten und kleinen Mitbringseln zu Gunsten der AHS. Bis 23.12.2016, Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr und Sonntag von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 24.08.2016.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention.** Siehe 27.07.2016.

Donnerstag, 24.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

Freitag, 25.11.2016
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart: **Aktion „Lebendige Bücher“ der AHS:** Menschen mit HIV/AIDS stehen zum Gespräch zur Verfügung, Einfach vorbeikommen! Nähere Auskünfte erteilt gern: Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22460-19.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 22.07.2016.

Samstag, 26.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

Sonntag, 27.11.2016 – 1. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

Montag, 28.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 29.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 30.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

Dezember

Donnerstag, 01.12.2016
Welt-AIDS-Tag

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

18.00 Uhr, Freitreppentreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schloßplatz: **Bildung einer Solidaritätsschleife auf Initiative der AHS.** Anschließend gemeinsamer **Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“** an der Staatsoper im Oberen Schloßgarten.

20.00 Uhr, Leonhardskirche (www.leonhardskirche.de) in der Stuttgarter Innenstadt, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart: **Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Welt-AIDS-Tages**, unter Mitwirkung der Evangelischen Kirche (Pfarrer Eckhard Ulrich), der Katholischen Kirche (Pastoralreferent Uwe Volkert) – und der Rosa Note (www.rosanote.de)!

Freitag, 02.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Siehe 05.08.2016.

Samstag, 03.12.2016
Int. Tag der Menschen mit Behinderung

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

Sonntag, 04.12.2016 – 2. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS.** Siehe 07.08.2016

Montag, 05.12.2016
Int. Tag des Ehrenamtes

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.07.2016.

Dienstag, 06.12.2016
Nikolaus

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Ernährungsworkshop „PositHive Ernährung“ der AHS.** Siehe 02.08.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 26.07.2016.

Mittwoch, 07.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 23.11.2016.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Siehe 03.08.2016

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 27.07.2016.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 14.09.2016.



Termine, Termine, Termine...

Donnerstag, 08.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 23.11.2016.

Freitag, 09.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 23.11.2016.

Abends, Stuttgarter Lokale: **Nikolaus-Aktion der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe der AHS** – Verteilung von Infomaterial, Nikolauspräsenten und Spendensammeln. Weitere Auskünfte zur jährlichen Nikolaus-Aktion der AHS erteilt Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-18.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 22.07.2016.

Samstag, 10.12.2016

Tag der Menschenrechte

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr, KURSAAL Bad Cannstatt (www.kursaal-cannstatt.de), Königsplatz 1, 70372 Stuttgart: „Red Carpet meets Red Ribbon“ – **Weihnachtsball 2016 der AHS**.



In dieser Übersicht sind alle Termine erfasst, die bis zur Winterausgabe 2016 des RAINBOW feststehen. Lücken im Terminkalender sind möglich; Änderungen sind wahrscheinlich; Ergänzungen sind zu erwarten. Nachfragen ist bei der einen oder anderen Veranstaltung nicht nur sinnvoll, sondern ratsam.

Bitte die aktualisierten Veranstaltungshinweise per Aushang, Flyer, E-Mail und Facebook beachten! Ein Blick unter www.aidshilfe-stuttgart.de ist dabei auch immer hilfreich.

Wir freuen uns über reges Interesse und auf zahlreichen Besuch!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

PEPPERANDSALT 



Würze für Ihre Kommunikation

